

ste, allervortrefflichste und allervollkommenste Wesen seyn müsse.

Zweytens gelangen wir zur Erkenntniß Gottes durch die Schriften der göttlichen Offenbarung. Diese Schriften, oder die Bibel, ist das vornehmste und Hauptlehrbuch der Christen. Es ist ein Buch, welches uns die allerdeutlichste Erkenntniß von Gott, seinem Wesen und seinen Eigenschaften verschafft. Diejenigen sind Thoren, welche diesen gründlichsten Unterricht verwerfen, und sich durch die Einsichten ihrer natürlichen Vernunft wollen belehren lassen. Es ist der Vernunft gemäß, allemal den kürzesten Weg zu erwählen, der unsern Verstand erleuchten, und uns mit Kenntnissen bereichern kann. Dieser kürzere Weg ist die heilige Schrift. Ein Frauenzimmer würde die größte Hörinn seyn, wenn sie den Thoren des männlichen Geschlechts nachahmet, und eine Naturalistin vorstellen wollte.

§. 3.

Der Grundsatz ist unwandelbar. Es ist ein Gott, und dieser Gott ist das allerhöchste und allervollkommenste Wesen. Die Folge, die aus diesem Grundsatz fließet, ist diese: Wir haben die höchste Verpflichtung auf uns, diesen Gott zu verehren; oder, wir müssen Religion haben. Diese Verpflichtung ist aus folgenden Gründen erweislich.

§. 4.

Der erste Beweis. Gott ist unser Schöpfer, folglich auch unser oberster Herr. Wir haben ihm alle unser Daseyn und unser Leben zu danken. Von ihm und aus seinen Händen erhalten wir alle Wohlthaten, die